

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



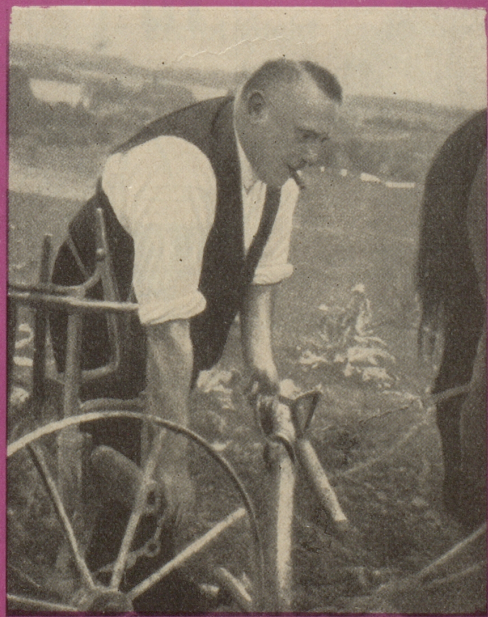
Und 1000 Trostpreise dazu!

An die Hausfrauen, welche an dem Roco-Ferien-Wettbewerb teilnehmen, werden nicht nur 200 Ferienwochen verschenkt, sondern — neu! — noch 1000 Trostpreise! Sammeln Sie deshalb auch die Etiketten der Diner-Roco-Büchsen; essen Sie jede Woche einmal eines der 7 Diner-Roco und Sie werden nicht nur gut und billig essen, sondern vielleicht auch einen Wettbewerbs-Preis gewinnen. Verlangen Sie in Ihrem Spezialeiladen unser Flugblatt; es gibt genaue Auskunft über den Wettbewerb.

Roco-Ferien!

Conservenfabrik Rorschach A.G., Rorschach

Aus der Serie: Neue Schweizer Briefmarken



5 Helvetia 5

Sein Radio

Mein Freund Jakob verschliesst sich der modernen Technik nicht. Früher hat er zwar über das Radio geschimpft, aber er entschloss sich doch einen Apparat zu kaufen. Es gibt ja so viele Gelegenheitskäufe, da wird sich schon etwas billiges finden, was ihn befriedigt. Heute ist er Besitzer eines solchen Apparates und er findet ihn für sehr gut, aber er müsste mehr und auch entferntere Stationen bringen. «Das werde ich schon machen,» sagte er mir —; «ich werde eine 100 Meter lange Antenne bauen, dann kannst Du mal hören.»

Nach einiger Zeit erkundige ich mich bei ihm, wie der Apparat jetzt funktioniert.

Sagt er: «Fabelhaft, jetzt höre ich alli Statione, und Beromünster isch bi allem au no derbi!» Gebri



aus frischen Eiern und echtem Cognac
Ein rapides Kräftigungsmittel!
Im Ausschank in allen guten Restaurants